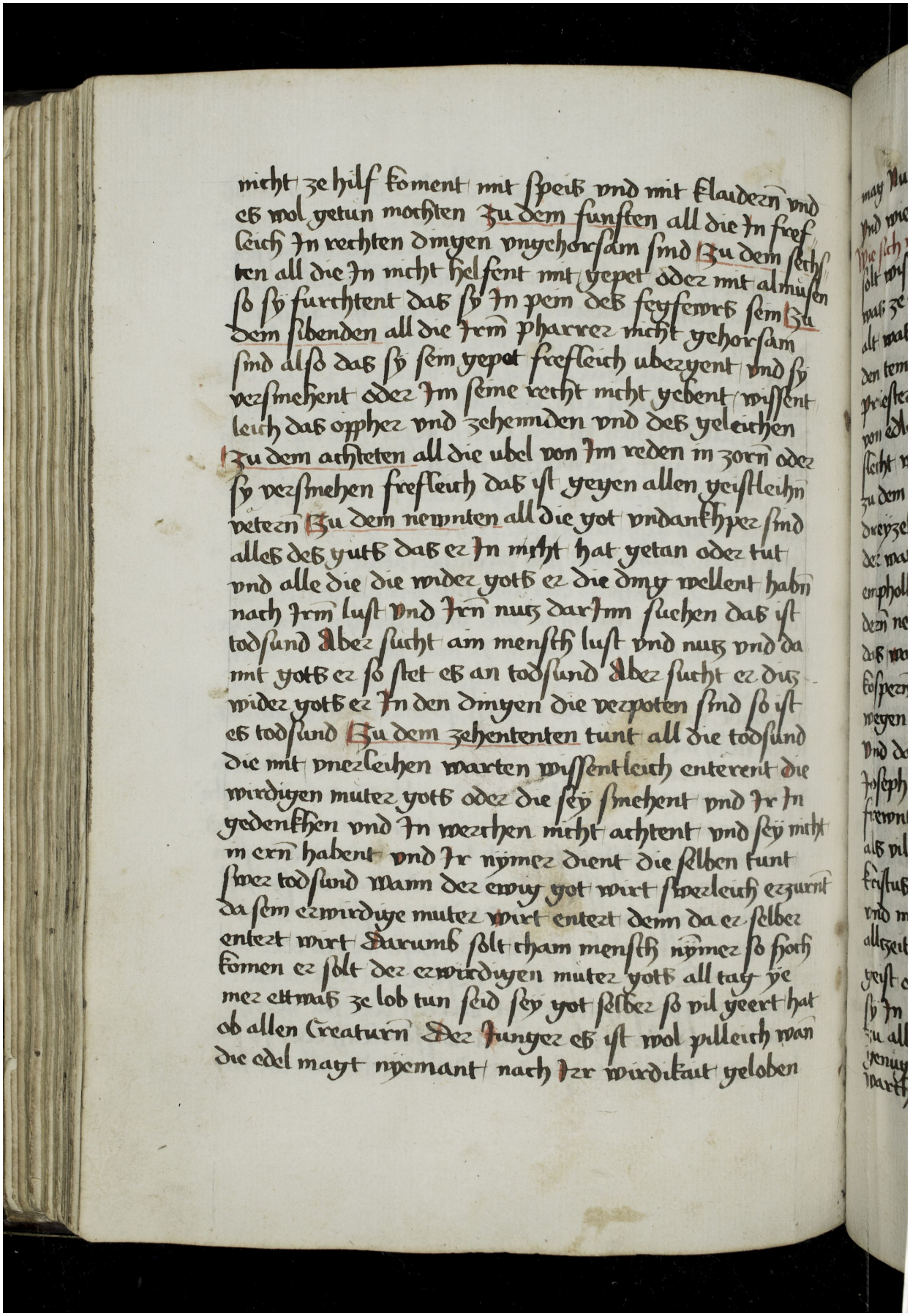
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mcht ze hilf koment mit speis vnd mit klaidern vnd
es wol getun mochten Zu dem funften all die in fref
leich in rechten dmygen vngehorsam sind Zu dem sech
ten all die in mcht helfent mit gepet oder mit almusen
so sy furchtent das sy in pein des feyfewrs sein Zu
dem sibenden all die irem pharrer mcht gehorsam
sind also das sy sein gepot freflcich ubergyent vnd sy
versmehent oder im seine recht mcht gebent wissent
leich das opfer vnd zehemuden vnd des geleichen
Zu dem achteten all die ubel von im reden in zorn oder
sy versmehen freflcich das ist geyen allen geistleihn
veteren Zu dem newnten all die got vndankhper sind
alles des gutes das er in mcht hat getan oder tut
vnd alle die die wider gotes er die dmy wellent habn
nach irem lust vnd iren nutz darim suchen das ist
todsund Aber sucht am mensch lust vnd nutz vnd da
mit gotes er so stet es an todsund Aber sucht er dis
wider gotes er in den dmygen die verpoten sind so ist
es todsund Zu dem zehententen tunt all die todsund
die mit vnezleichen marten wissentleich enterent die
wirdigen mutter gotes oder die sey smehent vnd ir in
gedenkhen vnd in werchen mcht achtent vnd sey mcht
in ern habent vnd ir nymer dient die selben tunt
swer todsund Wann der ewig got wirt swezleich erzurnt
da sein erwirdige mutter wirt entert dem da er selber
entert wirt Darumb solt tham mensch nymer so hoch
komen er solt der erwirdigen mutter gotes all tag ye
mer ettwas ze lob tun seid sey got selber so vil geert hat
ob allen Creaturn Der hunger es ist wol pilleich wan
die edel mayt nyemant nach ir wirdikaut geloben